

spektiven für die Lösung der von der UNO auf diesem Gebiet zu lösenden Aufgaben bietet. Die strikte Erfüllung der auf die Sicherung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Rechte der Werktätigen gerichteten Normen und Prinzipien durch alle Staaten ist eine notwendige Voraussetzung für ihre generelle Verwirklichung.

Wie bereits erwähnt, vollzieht sich die Zusammenarbeit der Mitgliedländer der UNO hinsichtlich der Sicherung und Entwicklung der Grundfreiheiten und -rechte des Menschen unter Bedingungen eines harten ideologischen Kampfes. Er konzentriert sich auf die Frage, welches Gesellschaftssystem imstande ist, die politischen, wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechte besser zu sichern sowie die Einhaltung und Entwicklung der Grundfreiheiten und -rechte aller Mitglieder der Gesellschaft, ohne jegliche Diskriminierung, zu garantieren. Die Bedeutung dieses Kampfes hat sich in letzter Zeit im Zusammenhang mit der Aufnahme von Staaten, die sich von der Kolonialherrschaft befreit haben, als Mitglieder in die UNO besonders erhöht.

Vor der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Ländern in der UNO steht die Aufgabe, im Prozeß dieses Kampfes die Vorzüge der sozialistischen Ordnung zu demonstrieren, die Völker der Entwicklungsländer davon zu überzeugen, daß nur der sozialistische Entwicklungsweg die Rechte und Freiheiten der Mitglieder der Gesellschaft wahrhaft zu sichern vermag.

An der Diskussion und Lösung der behandelten Fragen nehmen Mitgliedländer der UNO teil, die sich auf unterschiedlichen Stufen der historischen und sozialökonomischen Entwicklung befinden. Dadurch ist es notwendig, Normen und Prinzipien universellen Charakters auszuarbeiten, die für die überwiegende Mehrheit der Mitgliedländer der UNO annehmbar sind. Derartige Normen und Prinzipien sind für die Sowjetunion

und die anderen sozialistischen Länder längst eine durchlaufene Etappe, da sie eine höhere ökonomische Gesellschaftsformation erreicht haben und einen unvergleichlich höheren Stand der Rechte und Freiheiten auf der Grundlage der sozialistischen Demokratie gewährleisten. Diese Normen und Prinzipien haben jedoch in der gegenwärtigen Etappe der internationalen Entwicklung bei weitem noch nicht an Bedeutung verloren, und in dieser Beziehung ist der Einfluß der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Länder, der darauf gerichtet ist, ihnen einen fortschreitenden, progressiven Charakter zu verleihen, von großer Bedeutung.

Zusammenfassend können also die Hauptaufgaben der internationalen Zusammenarbeit der Mitgliedländer der UNO auf diesem Gebiet wie folgt formuliert werden: a) Ausarbeitung völkerrechtlicher Dokumente, die auf die Durchsetzung und Fixierung der allgemeindemokratischen Prinzipien und Normen gerichtet sind; b) Ergreifung effektiver Maßnahmen zur Realisierung der völkerrechtlichen Dokumente, entschiedener Kampf gegen die schwersten und am weitesten verbreiteten Verletzungen der Grundfreiheiten und -rechte der Millionen Menschen, die durch die imperialistische Aggression, den Kolonialismus, die Apartheid-Politik, die Rassendiskriminierung usw. immer noch verbrecherisch mit Füßen getreten werden.

Die Mißachtung der Grundfreiheiten und -rechte des Menschen durch die imperialistischen Staaten

Zwanzig Jahre sind vergangen, seitdem die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte angenommen wurde.

Aber die Erringung der elementarsten Rechte und Freiheiten bleibt nach wie vor sehnlichster Wunsch des werktätigen Volkes vieler Länder der Welt. Das Monopolkapital mißachtet die Lebensrechte der Werktätigen seiner Länder und tritt zynisch gegen